

Voß, Johann Heinrich: Das Licht der Überzeugung (1800)

- 1 Das Licht der Überzeugung
- 2 Ist heitres Forschens Lohn.
- 3 Doch schwüle Herzensneigung
- 4 Heißt dir Religion.

- 5 Wann strebstest du zur Klarheit
- 6 Ätherischer Vernunft?
- 7 Du nahmst für Gottes Wahrheit
- 8 Gebot der Priesterzunft.

- 9 Wann schiedest du mit Strenge
- 10 Das Wesen von Gestalt?
- 11 Was weiland Pfaffenmenge
- 12 Durch Trotz entschied, das galt.

- 13 Das galt, was ward seit gestern:
- 14 Vernunft, das Heiligtum
- 15 Der Ewigkeit, zu lästern,
- 16 War dir Verdienst und Ruhm.

- 17 Du dunkeltest, du flochtest
- 18 Des blinden Glaubens Seil;
- 19 Du, Kind der Satzung, pochtest,
- 20 Wie auf alleinig Heil.

- 21 Wer deine Himmelsleiter
- 22 Nicht stieg, dem fluchtest du,
- 23 Wo nicht der Husse Scheiter,
- 24 Doch Ketzernamen zu.

- 25 Der frei des Priesterfrones
- 26 Uns schuf, und lehrte: Liebt!
- 27 Das Wort des Menschenohnes,

- 28 Wie hast du's ausgeübt?
29 Trat Zweifel dir entgegen;
30 Nie standst du ihm getrost,
31 Anringend nach Vermögen:
32 Du bebtest und entflohest.

33 Kehr um, du sinkst noch tiefer,
34 Kehr um, verlockter Freund,
35 Als Forscher und als Prüfer,
36 Zu dem, der um dich weint!

(Textopus: Das Licht der Überzeugung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35737>)